

Öffnungszeiten und Anfahrt.

Öffnungszeiten

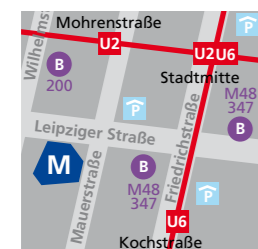
Dienstag 9 – 20 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 10 – 18 Uhr

Eintritt

3 €, ermäßigt 1,50 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre sowie betreute Schulklassen allgemein bildender Schulen.

M Museum für Kommunikation Berlin



Verkehrsverbindungen

U U-Bahn: U2 Mohrenstraße, U2/U6 Stadtmitte
B Bus: M48, 200, 265

Museum für Kommunikation Berlin

Leipziger Straße 16
D-10117 Berlin-Mitte
Telefon +49 (0)30 202 94 0
Telefax +49 (0)30 202 94 111
E-Mail mfk-berlin@mspt.de
www.mfk-berlin.de

Ein Museum der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Getragen von der Deutschen Post
und der Deutschen Telekom

Spezielle Angebote.

Museumspädagogisches Programm und Führungen

Offene Veranstaltungen laut Halbjahresprogramm, Gruppen nach Vereinbarung
Telefon +49 (0)30 202 94 205 (Aktionen)
Telefon +49 (0)30 202 94 204 (Führungen)
E-Mail mkb.paedagogik@mspt.de
Anmeldung Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 14 – 16 Uhr

Bibliothek

zur Kommunikationsgeschichte und Philatelie
Dienstag bis Freitag 9 – 17 Uhr
Telefon +49 (0)30 202 94 303
E-Mail mkb.bibliothek@mspt.de
www.bibliothek.mspt.de

Veranstaltungen

Neben der Dauerausstellung verfügt das Museum auf insgesamt rund 3000 Quadratmetern auch über zwei Vortragsräume, ein Restaurant und einen Museumsshop. Als kommunikativer Treffpunkt bereichert das Museum mit einem vielfältigen Wechselausstellungs- und Veranstaltungsprogramm das Kulturleben der Hauptstadt.

Verschiedene Räumlichkeiten des Museums stehen auch mietweise für Veranstaltungen zur Verfügung.
Anfragen +49 (0)30 202 94 108
mkb.vermietung@mspt.de

Multimediaguide für Einzelbesucher/innen.
Wir bieten einen geführten Rundgang durch die Dauerausstellung sowie Erklärungen der Highlights unseres Museums.
Leihgebühr 1,50 €

Kontaktadressen.

Pressestelle

Telefon +49 (0)30 202 94 202
E-Mail pressestelle.mkb@mspt.de

Museumsshop

Telefon +49 (0)30 200 58 977
E-Mail mkb.shop@mspt.de

Raumvermietungen

Telefon +49 (0)30 202 94 108
Telefax +49 (0)30 202 94 111
E-Mail mkb.vermietung@mspt.de

Museumsrestaurant

„DAS KAFFEEHAUS“ von Sarah Wiener
– Ein bisschen Wien in Berlin
Telefon +49 (0)30 200 76 560
E-Mail knabe@sarahwiener.de



Kommunikation
kulinärisch.

Die drei Museen der Museumsstiftung Post und Telekommunikation.

Museum für Kommunikation Berlin

Leipziger Straße 16
D-10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 202 94 0
Telefax +49 (0)30 202 94 111
E-Mail mfk-berlin@mspt.de
www.mfk-berlin.de

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumainkai 53 (Museumsufer)
D-60596 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 60 60 0
Telefax +49 (0)69 60 60 666
E-Mail mfk-frankfurt@mspt.de
www.mfk-frankfurt.de

Museum für Kommunikation Nürnberg

Lessingstraße 6
D-90443 Nürnberg
Telefon +49 (0)911 230 88 0
Telefax +49 (0)911 230 88 96
E-Mail mfk-nuernberg@mspt.de
www.mfk-nuernberg.de

Museum für
Kommunikation
Berlin



Entdecken Sie
die Welt der
Kommunikation.

Wegweiser durch das Museum.



Das Museum für Kommunikation Berlin.



Das Museumsgebäude gestern und heute.



Ein Museum der Zukunft

Das Museum für Kommunikation Berlin bringt Vergangenheit und Zukunft unter ein Dach: Mit der Dauerausstellung macht es die Herkunft, die Entwicklung und die Zukunftsperspektiven der Informationsgesellschaft erleb- und begreifbar. Attraktive Wechselausstellungen richten den Blick auf die unterschiedlichen Aspekte von Kommunikation.

Ein kommunikativer Ort

Das Museum versteht sich als Ort der Begegnung, des Austauschs, der Unterhaltung, kurz der Kommunikation. Im Vordergrund steht dabei der gewandelte Umgang mit Zeichen, Codes und Medien und die daraus entstehenden Veränderungen im privaten wie im öffentlichen Leben. So gilt die Aufmerksamkeit beispielsweise nicht der technischen

Entwicklung des Computers, sondern der Veränderung der Lebens- und Arbeitswelt durch den Einsatz neuer Medien. Selbstverständlich präsentiert das Museum auch eine klassische und umfangreiche Sammlung von historischen Objekten.

Die wechselvolle Geschichte

Den Anstoß für die Gründung des Museums gab 1872 der Generalpostmeister Heinrich von Stephan. Das Reichspostmuseum wurde zunächst in den Räumen der Post untergebracht. Aber schon bald beauftragte von Stephan den Geheimen Postrat Ernst Hake, ein neues, repräsentatives Gebäude in exponierter Lage zu errichten. Der Entwurf für dieses Haus – Standort des heutigen Museums für Kommunikation – erhielt vom Kaiser das Prädikat „Gut! Reiner und einfach würdiger Styl!“ Seit seiner Eröffnung im Jahr 1898 durchlief das Museum eine wechselvolle Geschichte: von der Schließung während der beiden Weltkriege und der Beschädigung durch Bomben über verschiedene Umbaustufen bis hin zur behutsamen Renovierung nach modernen denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und schließlich der Wiedereröffnung als Museum für Kommunikation.

Stichworte zur Renovierung

Die Renovierung nach Plänen des Architekturbüros Henze & Vahjen sollte nicht den alten Glanz wiederherstellen, sondern Zeitschichten und Zeitspuren sichtbar machen. Deshalb wurde originale Bausubstanz erhalten, auf eine Rekonstruktion ohne gesicherte Grundlage aber verzichtet. Das Herzstück bildet nach wie vor der von Tageslicht durchflutete Lichthof mit den Galerien. Nachts erstrahlt das Museum von innen heraus wie ein blauer Kristall – und setzt damit ein faszinierendes Zeichen in der Stadtlandschaft.



Die fast sechs Meter hohen Giganten umspannen die Weltkugel – Symbol für die globale Funktion von Post und Telekommunikation.

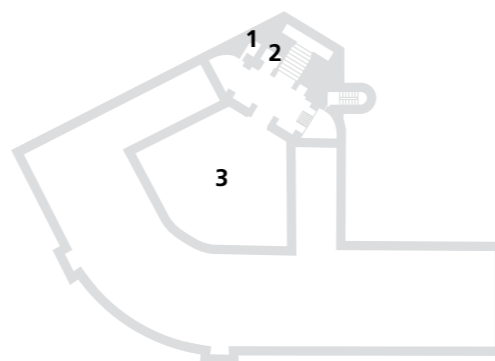
Entdecken Sie unsere wertvollsten Schätze.

Untergeschoss: Schatzkammer

In der Schatzkammer erzählen wir Ihnen Geschichten zu unseren siebzehn berühmtesten und kostbarsten Exponaten. Dazu gehören der mit den Kosmonauten ins All gereiste „Kosmos-Stempel“, Fernsehrohre aus der Zeit vor der Fernsehära, die ersten Telefonapparate von Philipp Reis und die berühmtesten Briefmarken der Welt: die blaue und die rote Mauritius.



Einer unserer wertvollsten Schätze: die blaue Mauritius.



- 1 Lift
- 2 Behindertentoilette
- 3 Schatzkammer

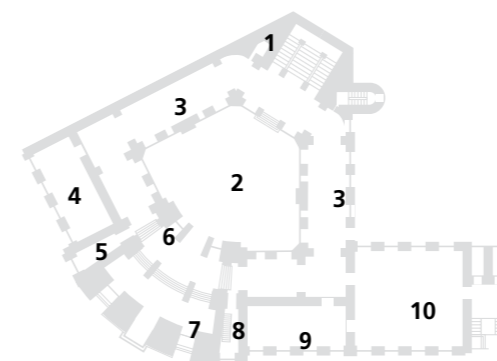
Treffen Sie unsere Roboter.

Erdgeschoss: Lichthof und Kommunikationsgalerie

Der Lichthof und die Kommunikationsgalerie wollen zur Kommunikation anstiften. Unsere drei charmanten Roboter warten darauf, Sie zu begrüßen, zu informieren und zu unterhalten. Eine Reihe von interaktiven Stationen auf der Kommunikationsgalerie laden ein, die Grundlagen der Kommunikation spielerisch zu erkunden – vom Morse- und Rauchzeichen bis zum Flaggenalphabet.



Drei clevere Roboter kommunizieren mit den Besuchern.



- 1 Lift
- 2 Lichthof
- 3 Kommunikationsgalerie
- 4 Seminarraum
- 5 Garderobe
- 6 Information
- 7 Shop
- 8 Toiletten
- 9 Aktionsraum
- 10 Restaurant

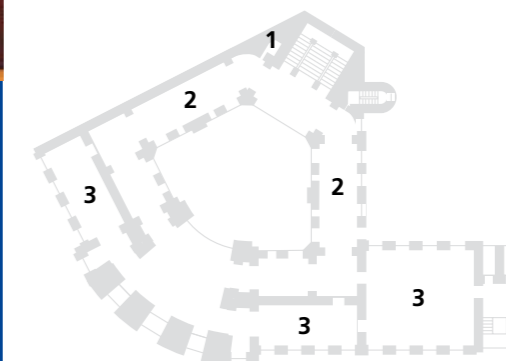
Begegnen Sie der Geschichte.

Erstes Obergeschoss: Themengalerie und Sammlungssäle

Die Themengalerie führt Sie in zentrale Fragestellungen der Kommunikationsgeschichte ein: Wie verändern Medien die Wahrnehmung von Raum und Zeit? Welche Auswirkung hat die Beschleunigung des Personen-, Waren- und Datenverkehrs? Wie werden Nachrichten geschützt? Wie ändert sich die Selbstdarstellung von Institutionen und Nationen? Die Sammlungssäle vertiefen diese Themen und erweitern sie um technisch-geschichtliche Entwicklungen.



Die Vielzahl der Objekte begeistert Neugierige und Kenner.



- 1 Lift
- 2 Themengalerie
- 3 Sammlungen

Erobern Sie die Welt der neuen Medien.

Zweites Obergeschoss: Themengalerie und Medienwerkstatt

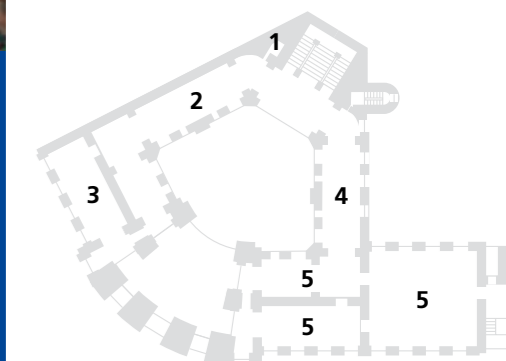
Im zweiten Obergeschoss werden die zentralen Fragestellungen fortgesetzt. Wie haben Medien den Krieg und dessen Wahrnehmung verändert? Welche Rolle spielen die Massenmedien in unserer Gesellschaft? Auf der Computergalerie können kleine und große Besucherinnen und Besucher spielerisch den Computer als Werkzeug benutzen. Sie können schreiben und zeichnen, chatten und



Medien sind Waffen



Auf der Computergalerie kann man spielend lernen.



- 1 Lift
- 2 Themengalerie
- 3 Sammlungen
- 4 Computergalerie
- 5 Wechselausstellung